

## Kinder müssen auf neue Schwimmkurse warten

Deutsche Lebensrettungsgesellschaft in Breisach arbeitet Folgen der Coronapandemie ab / Wunsch: Luftkissenboot für den Rhein

Von Hans-Jochen Voigt

**BREISACH.** Die DLRG Breisach hat seit Beginn der Coronapandemie ihre Einsatzfähigkeit bei der überörtlichen Wasserrettung aufrechterhalten. Allerdings musste der Kinderschwimmkurs abgesagt werden. Er wurde zwar inzwischen wieder gestartet, aber zur Zeit besteht noch ein „Rückstau“ von 40 Kindern. Sie stehen auf der Warteliste. Das wurde bei der Hauptversammlung der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (Ortsverein Breisach) bekannt.

**Rückblick:** Der Vorsitzende Roland Huck leitete die Versammlung und berichtete über die vergangenen zwei Jahre. Aufgrund der Corona-Pandemie seien zunächst alle Ausbildungen und Veranstaltungen abgesagt worden, jedoch war die Rettungswache besetzt. Der Vorstand nahm an 19 Sitzungen des Corona-Krisenstabs Breisach teil. In den ersten drei Monaten 2021 wurden Fahrten für ältere Bürger über 80 Jahre zum Impfzentrum nach Freiburg durchgeführt, als mobiles Impfteam erfolgten Einsätze beim Zentralen Impfzentrum Freiburg von Januar bis September. Bei den kommunalen Impftagen in Breisach half die DLRG mit sechs Einsatzkräften.

Huck freute sich über das renovierte Schwimmbad in Breisach, vermisste jedoch einen entsprechenden Sprungturm und ein drei Meter tiefes Becken für die Ausbildung der Rettungsschwimmer. Im überörtlichen Wasserrettungsdienst war die DLRG-Breisach 2020 an sieben und im Folgejahr an acht Einsätzen beteiligt. In beiden Jahren schlugen die Arbeitsstunden mit insgesamt 1200 Stunden zu



Sie halten der DLRG schon seit langem die Treue (von links): Gerhard Hunziker, Raphael Korte, Hermann Spieß, Laila Schinhofen, Daniela Schinhofen, Jonathan Kößmeier, Sabine Sommer, Edgar Knobel, Jürgen Akermann, Luitgardis Luka sowie Gerda Bohn-Sommer (DLRG Breisgau) und Vorsitzender Roland Huck

FOTO: H.-J. VOIGT

Buche. Die Wachen am Rhein nahmen 677 Stunden in Anspruch und im Folgejahr 541 Stunden. Der technische Leiter für Ausbildung Edgar Knobel konnte kurz berichten, dass fast alle geplanten Aktivitäten wegen Corona abgesagt werden mussten. Trotzdem wurde das Retten von Wirbelsäulenverletzten, die Wiederbelebung und die Grundkenntnisse bei der Strömungsrettung geübt.

**Ausblick:** Huck erklärte, die Anschaffung eines neuen Hovercraft-Bootes, also eines Luftkissenboots, für den nicht schiffbaren Bereich des Rheins oberhalb des Kulturwehres wäre ideal für dortige Einsätze, jedoch sei dieses Boot zur Zeit noch nicht als förderungswürdig anerkannt. Im kommenden Jahr soll die Zusammenarbeit mit den Schulen und die Zusammenarbeit mit französischen Helfern ausgebaut werden. Außerdem wurde die Rettungsschwimmerausbildung wieder aufgenommen.

Bürgermeister Oliver Rein versprach seine Unterstützung bei der möglichen Beschaffung eines Luftkissenbootes. Auf längere Sicht könnten Sprungturm und Tauchbecken möglicherweise mit Hilfe eines Projektes mit Frankreich und der EU verwirklicht werden. Er habe eine „Riesensympathie“ für den Verein. Wenn es darauf ankäme wie zum Beispiel bei der Pandemie, könne sich die Stadt auf Menschen verlassen, die sich für andere einsetzen, das wäre ohne das Ehrenamt nicht denkbar. Der Kommandant der Feuerwehr Breisach Jochen Böhme sprach im Namen der anderen Helferorganisationen und der Interessengemeinschaft Breisacher Vereine der DLRG seine Glückwünsche aus und regte an, dass man jetzt gegen Ende der Pandemie wieder Fahrt aufnehmen solle.

**Wahlen:** Vorsitzender Roland Huck, Stellvertreter Jürgen Akermann und Jürgen Lukas, Technische Leitung Einsatz

Roland Huck, Stellvertreter Einsatz Sebastian Kalusok, Technische Leitung Ausbildung Edgar Knobel, Kassenwart Daniel Klein, Webmaster/Medien Jonathan Kößmeier, Gerätewart Andreas Schinhofen, Stellvertreter Gerätewart Thomas Schinhofen, Gruppenarzt Jacob Loewe, Referent Bootswesen Jürgen Lukas, Schriftführer Jürgen Winter, Materialwart Roland Huck, Tauchwart Jürgen Akermann. Beisitzer sind Sabine Sommer und Christoph Weber, Kassenprüfer Horst Schwandt und Frank Surber.

**Ehrungen:** Mitglieder seit 50 Jahren sind Luitgardis Lukas und Hermann Spieß, 40 Jahre Edgar Knobel, 25 Jahre Sabine Sommer und Jürgen Akermann, 10 Jahre Gerhard Hunziker, Raphael Korte, Laila Schinhofen, Daniela Schinhofen und Jonathan Kößmeier

**Mitgliederstand:** 164 Menschen (minus acht Mitglieder)